

Schweiz

Confederatio Helvetica (CH)



Leben und Arbeiten in der Schweiz

Kerint
MEDICAL RECRUITMENT

Korint - Ihr Partner für effektive Arbeitsvermittlung

Korint Medical Recruitment ist ein weltweit agierendes Vermittlungsbüro mit niederländischen Wurzeln. Unsere Mission ist es, Arbeitsvermittlung im Gesundheitswesen so einfach wie möglich zu gestalten und seit 15 Jahren ist Korint darin erfolgreich. Bei uns stehen Ihre Wünsche im Mittelpunkt.

Inhaltsangaben

Allgemeine Informationen

Die Schweiz – das Alpenland im Herzen Europas	4
Bevölkerung	5
Religionen der Schweiz	6
Kantone und Gemeinden	7

Das Schweizer Gesundheits- und Sozialsystem

Gesundheitsvorsorge	8
Das Schweizer Sozialsystem	8
Das Schweizer Sozialsystem deckt folgende Risiken	8
Krankenversicherung	9
Arbeitslosenversicherung	9

Arbeiten in der Schweiz

Allgemeine Bestimmungen	10
Arbeitsbewilligung	10
Arbeitsrecht & Arbeitsbedingungen	11
Arbeitsvertrag	11
Arbeitszeit	11
Urlaubszeit	11
Löhne	12
Sozialabgaben	12
Arbeiten im Schweizer Gesundheitswesen	13
Anerkennung ausländischer Diplome in der Schweiz	14
Nicht-universitäre Gesundheitsberufe	14
Medizinalberufe	14
Osteopathie	14

Leben in der Schweiz

Wohnen: Kaufen oder mieten?	15
Mieten	15
Kaufen	15
Kinderbetreuung außerhalb der Schule	16
Schulbildung	17
Freizeitangebot und Kultur	18

Vermittlungsprozedur	19
----------------------	----

Allgemeine Informationen

Die Schweiz – das Alpenland im Herzen Europas

Umgeben von den Nachbarländern Deutschland, Österreich, Lichtenstein, Italien und Frankreich umfasst der Binnenstaat eine Fläche von 41.285 km². Gemäß der Bundesverfassung verfügt die Schweiz über keine Hauptstadt, der Sitz der Bundesbehörden befindet sich in Bern. In den 26 Gliedstaaten der Schweiz, den Schweizer Kantonen, gilt eine einheitliche Währung. Da die Schweiz kein EU-Mitglied ist, ist die Landeswährung der Schweizer Franken (CHF). Vielerorts werden die Preise jedoch in Euro und in Schweizer Franken angezeigt. Sehr oft ist es auch möglich, in Euro zu bezahlen (Wechselgeld in CHF).



Allgemeine Informationen

Bevölkerung

Die Einwohnerzahl von 8,42 Millionen (31. Dezember 2017) verteilt sich hauptsächlich auf die fünf größten Städte und Agglomerationen: Zürich, Genf, Basel, Bern und Lausanne. Ursache dafür sind die weiten Gebirgsflächen, in denen sich nur ca. 10% der Schweizer Bevölkerung angesiedelt hat.

Die Schweiz verfügt über vier Landessprachen, wobei die deutschsprachige Bevölkerung den größeren Teil ausmacht. Mit dem Begriff Deutschschweiz (auch: deutsche Schweiz) wird ein die Kantons Grenzen überschreitendes Gebiet der Schweiz mit einer überwiegend Deutsch bzw. Schweizerdeutsch sprechenden Bevölkerung («Deutschschweizer») umschrieben. Weitere Landessprachen sind, je nach Gebiet, Italienisch, Französisch und Rätoromanisch (eine Gruppe romanischer Sprachen).



Allgemeine Informationen

Religionen der Schweiz

Eine Vielzahl an Bräuchen und Traditionen sind religiös-christlichen Ursprungs, die beiden Hauptreligionen sind der Katholizismus und Protestantismus. Eine örtliche Gebundenheit gibt es nicht, da auch in der Schweiz die Glaubensfreiheit gilt.



Allgemeine Informationen

Kantone

Die 26 Kantone der Schweiz werden auch als Gliedstaaten bezeichnet. Dabei wird zwischen Vollkantonen und Halbkantonen unterschieden.

Die 20 Vollkantone: Aargau, Bern, Freiburg, Genf, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, Thurgau, Tessin, Uri, Wallis, Waadt, Zug und Zürich.

Die sechs Halbkantone: Appenzell Ausserrhoden & Appenzell Innerrhoden, Basel-Stadt & Basel-Landschaft, Obwalden & Nidwalden (gemeinsame Bezeichnung: Unterwalden).

Gemeinden

Die Anzahl der Gemeinden nimmt auf Grund von Gemeindefusionen kontinuierlich ab. Inzwischen gibt es nur noch ca. 2.212. Die politischen Gemeinden sind die unterste Stufe des dreistufigen staatlichen Verwaltungsaufbau der Schweiz.



Das Schweizer Gesundheits- und Sozialsystem

Gesundheitsversorgung

Die Schweizer Gesundheitsversorgung zählt zu den weltbesten und kann als erstklassig bezeichnet werden. Sehr gut ausgebildetes Fachpersonal und weitreichende Investitionen in eine moderne, dichte Vernetzung von Krankenhäusern sorgen für eine optimale Versorgung in allen medizinischen Bereichen. Die Ambulanz und Rettung per Helikopter arbeiten extrem, effizient und sind da-

durch überall schnell vor Ort. Eine besonders wichtige Bedeutung haben die Apotheken der Schweiz. Hervorragend ausgebildetes Personal ist in der Lage erste Anlaufstelle bei leichteren Erkrankungen und Verletzungen zu bieten. So werden nicht nur Medikamente verkauft, sondern auch eine wichtige Unterstützung für Beratung und Erstversorgung geleistet.

Das Schweizer Sozialsystem

Sozialversicherungen werden durch die Beiträge der Versicherten gedeckt. Die Krankenversicherungsprämie ist vom Versicherten und nicht vom Einkommen bzw. Vermögen abhängig.

Das Schweizer Sozialsystem deckt umfangreich folgende Risiken:

Krankheit, Unfall & Berufskrankheit
Alter Invalidität, Tod
Arbeitslosigkeit
Familienleistung

Das Schweizer Gesundheits- und Sozialsystem

Krankenversicherung

Personen müssen innerhalb von drei Monaten nach ihrer Ankunft in der Schweiz eine Krankenversicherung abschließen. Die Höhe der Prämie ist einkommensunabhängig und wird für jeden Versicherten individuell ermittelt. Die Krankenkasse ist frei wählbar und die Prämie richtet sich nach dem Wohnort, der Versicherungsform und kann sich auch nach den wirtschaftlichen Verhält-

nissen orientieren. Die Leistungen umfassen nicht nur Krankheit und Unfall, sondern auch Mutterschaft, Behandlungen und vom Arzt verschriebene Medikamente.



Arbeitslosenversicherung

Auch in der Schweiz sind unselbstständig Erwerbstätige gegen Arbeitslosigkeit versichert. Dies bezieht sich nicht auf Personen im Rentenalter. Um Unterstützung erhalten zu können, muss der Arbeitslose in der Schweiz wohnen, eine

entsprechende Arbeitsbewilligung vorweisen können und an einer Wiederaufnahme eines Arbeitsverhältnisses aktiv mitwirken. Die Höhe der Entschädigung wird nach Anmeldung beim regionalen Arbeitsvermittler erfasst.

Arbeiten in der Schweiz

Allgemeine Bestimmungen

Eine Person die sich mehr als drei Monate in der Schweiz aufhält bzw. eine Arbeit aufnehmen möchte, benötigt eine Aufenthaltsbewilligung.

Diese Bewilligung wird von den kantonalen Migrationsämtern erteilt. Dabei unterscheidet man zwischen Kurzaufenthalts-, Aufenthalts-, und Niederlassungsbewilligung.

Arbeitsbewilligung

Eine Vielzahl von Rechtsvorschriften regelt die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ausländischer Arbeitnehmer. Wobei die Staatsangehörigkeit für eine Zuordnung maßgebend ist. Für diese behördlichen Wege steht das Team von Korint zu Verfügung.



Arbeiten in der Schweiz

Arbeitsrecht & Arbeitsbedingungen

Arbeitsvertrag

Ausländische Arbeitnehmer arbeiten grundsätzlich zu den gleichen Bedingungen und Gehältern wie Schweizer Staatsangehörige. Es bestehen mehrere Möglichkeiten eines Arbeitsvertrages. Man unterscheidet zwischen einem Einzelvertrag, Gesamtarbeitsvertrag, Normalarbeitsvertrag und den besonderen Arbeitsvertrag.

Arbeitszeit

Die betriebliche Normalzeit ist der zu leistende Arbeitszeitraum nach Vertrag. In der Schweiz beträgt sie zwischen 40 und 44 Stunden pro Woche. Die wöchentliche Höchst Arbeitszeit, 45 – 50 Stunden, wird als Überstunden bezeichnet.

Urlaubszeit

Der gesetzliche Urlaubsanspruch beträgt vier Wochen, das entspricht 20 Arbeitstagen. Jüngere Arbeitnehmer haben bis zum vollendeten 20. Lebensjahr fünf Wochen Urlaub.

Arbeiten in der Schweiz

Arbeitsrecht & Arbeitsbedingungen

Löhne

In der Schweiz sind die Lebenshaltungskosten sehr hoch, was allerdings auch auf die ausgezahlten Löhne zutrifft. Eine Studie hat ergeben, dass Zürich und Genf weltweit zu den Städten mit dem höchsten Einkommensniveau zählen. Grundsätzlich liegen Schweizer Gehälter ca. drei- bis viermal höher als in anderen europäischen Ländern.

Dabei ist zu beachten, dass die Lebenshaltungskosten zum Beispiel für Wohnen und Lebensmittel etwa 30% höher sind. Aufgrund der erheblich niedrigeren Steuern und Abgaben bleibt trotzdem noch genügend Netto übrig. Dies gilt vor allen Dingen für die höheren Gehaltsregionen.

Sozialabgaben

Vom Bruttolohn werden folgende Beiträge abgezogen:

Arbeitslosenversicherung (ALV)

Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)

Invalidenversicherung (IV)

Erwerbsersatzversicherung (EO)

Berufsvorsorge (BVG)

Arbeiten in der Schweiz

Arbeiten im Schweizer Gesundheitswesen

Der Gesundheitssektor zählt in der Schweiz zu einem der wichtigsten Arbeitgeber. Ein enormer Prozentsatz der beschäftigten Schweizer arbeitet im Gesundheitswesen oder in der Pharmaindustrie. Da es in der Schweiz immer mehr pflegebedürftige Menschen gibt, setzt der Schweizer Arbeitsmarkt nun auf qualifizierte Fachkräfte aus dem Ausland.

Im Vergleich mit den deutschen Krankenhäusern sind die Hierarchien in den Schweizer Spitälern eher flach organisiert. Die Zusammenarbeit von Pflegepersonal und Ärzten bzw. Ärztinnen gestaltet sich meist unkompliziert und kollegial. Das eng gespannte Netz der Spitäler und Krankenhäuser gewährleistet eine optimale medizinische Versorgung.



Arbeiten in der Schweiz

Anerkennung ausländischer Diplome in der Schweiz

Das Anerkennungsverfahren des SRK (Schweizer Rotes Kreuz) ermöglicht, dass Gesundheitsfachpersonen mit vergleichbarer Ausbildung und Berufserfahrung vergleichbare Stellen besetzen können. Dieses Verfahren wird in mehreren Schritten durchgeführt und ist zeitaufwändig.

Wir helfen Ihnen nicht nur beim Erstellen einer Bewerbungsmappe, sondern unterstützen Sie, falls nötig, bei der Einreise, bei Behördengängen, der Wohnungssuche und der Anerkennung Ihrer Diplome. Kurzum haben Sie bei uns die Möglichkeit, sich voll auf Ihre Karriere zu konzentrieren.

Nicht-universitäre Gesundheitsberufe

Für ausländische Abschlüsse in Krankenpflege, Physiotherapie, Ernährungsberatung usw. ist das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) zuständig.

Medizinalberufe

Die Anerkennung von Diplomen und Weiterbildungstiteln in Humanmedizin, Zahnmedizin, Veterinärmedizin, Pharmazie und Chiropraktik prüft die Medizinalberufekommission (MEBEKO) im Bundesamt für Gesundheit.

Osteopathie

Das Anerkennungsgesuch ist an die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) zu richten.

Leben in der Schweiz

Wohnen: Kaufen oder mieten?

Die meisten Unternehmen des Gesundheitswesens der Schweiz verfügen über Personalwohnungen für das ausländische Personal. Dabei handelt es sich meist um eine Unterkunft, welche nur für die Dauer der Probezeit zur Verfügung gestellt wird. Danach helfen wir Ihnen gern bei der Wohnungssuche.

Mieten

Es ist nicht einfach, in der Schweiz eine gute und bezahlbare Wohnmöglichkeit zu finden. In den Städten sind die freien Wohnungen unabhängig vom Preis eher knapp. Dennoch ist es möglich und je nach Arbeitsort ist auch eine ländliche Wohngegend durchaus reizvoll. Des Weiteren verfügt die Schweiz über ein hervorragendes öffentliches Verkehrsnetz.

Kaufen

Dient ein Grundstück dem Erwerber als Hauptwohnung am Ort seines rechtmäßigen oder tatsächlichen Wohnsitzes, so ist unabhängig davon, woher der Käufer stammt, keine Bewilligung erforderlich. Für Grenzgänger, die Staatsangehörige eines EU- oder EFTA-Staates sind, ist der Erwerb einer Zweitwohnung in der Region des Arbeitsortes bewilligungsfrei möglich.



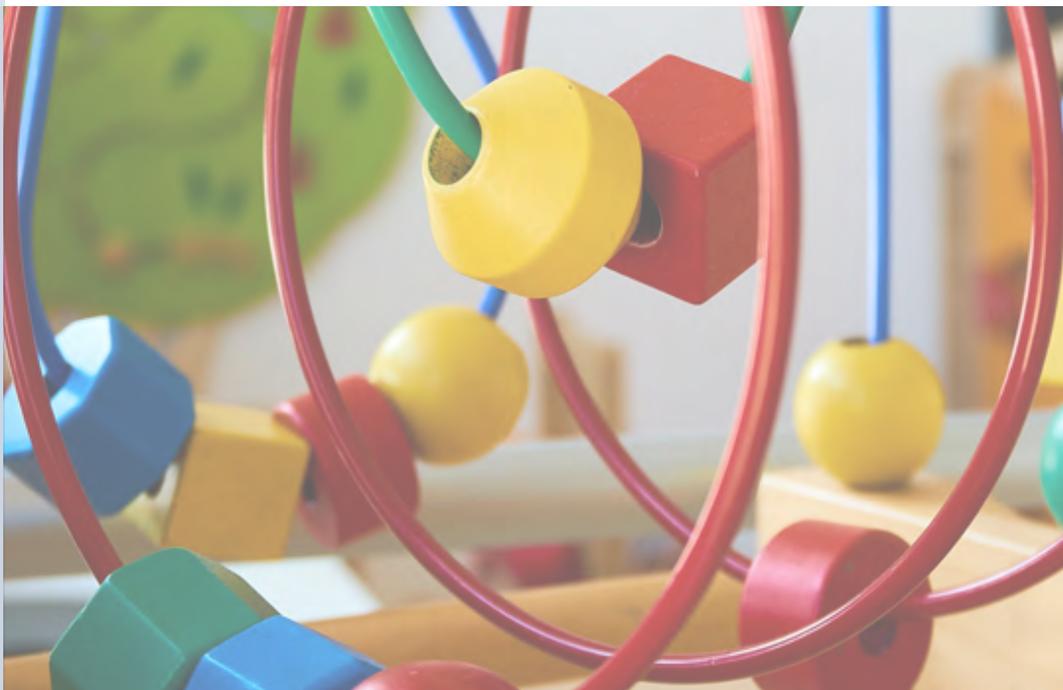
Leben in der Schweiz

Kinderbetreuung außerhalb der Schule

Unter den Begriff Kindertagesstätten fallen alle Betreuungsarten für Kinder im Vorschulalter (null bis sechs Jahre), also Krippen, Horte, Kinderhütendienste und dergleichen. Unterschiede gibt es hier vor allem in den Öffnungszeiten und der allgemeinen Struktur.

Während Kinderhütendienste höchstens eine Halbtagesbetreuung anbieten, sollen Krippen erwerbstätigen Eltern ermöglichen, Kind und Beruf unter einen Hut zu bringen. Sie bieten daher eine tägliche Betreuung bis zu 12 Stunden an.

Bei anderen Formen wird besonderer Wert auf die Sozialisation der Kinder gelegt. Kinder im Schulalter haben morgens vor- und nachmittags nach dem Unterricht die Möglichkeit, schulergänzende Betreuung in Anspruch zu nehmen.



Leben in der Schweiz

Schulbildung

Das Schulsystem gliedert sich in Primärstufe, Sekundärstufe I und II bis hin zur Tertiärstufe. So ergeben sich auch im Schweizer Bildungssystem eine Vielzahl von Möglichkeiten.

Privatschulen haben in der Schweiz eine lange Tradition. Sie werden hauptsächlich von ausländischen Kindern und Jugendlichen besucht und sind auch weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt.

Privatschulen, die obligatorischen Schulunterricht anbieten, müssen das gleiche Bildungsniveau wie die öffentliche Schule gewährleisten. Privatschulen sind im Vergleich zur öffentlichen Schule kostenpflichtig.



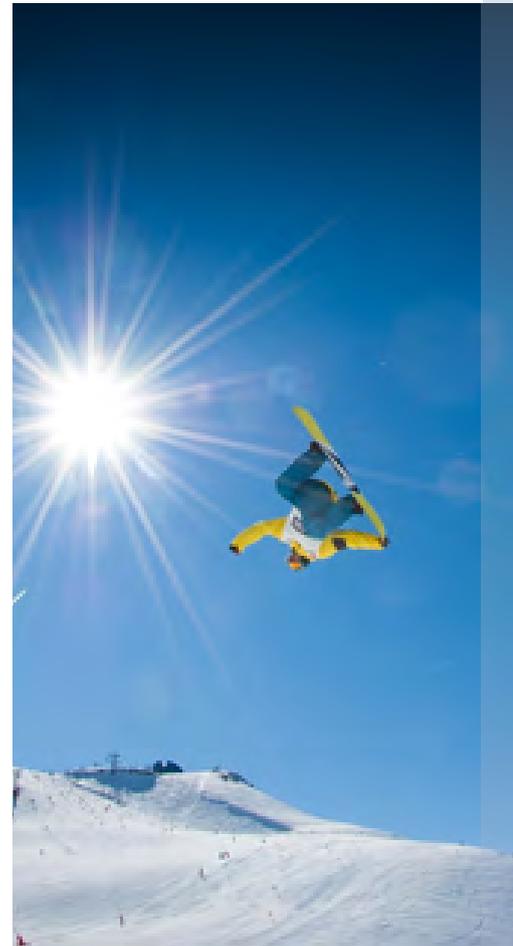
Leben in der Schweiz

Freizeitangebote und Kultur

Beliebte Freizeitaktivitäten in der Schweiz sind sportliche Betätigung, dazu Besuche von Theater, Kino, Museen und Ausstellungen, Sportveranstaltungen, Lesen, Gartenarbeit, Heimwerken oder gemeinsame Restaurantbesuche.

Die Kultur ist von den Nachbarländern beeinflusst, aber über die Jahre hat sich eine eigenständige Kultur entwickelt. 4 Landessprachen auf so kleiner Fläche vereint, lassen auf eine unglaubliche Kulturvielfalt schließen.

Jodeln, Alphornblasen oder das Flaggen-schwingen sind seit Jahrzehnten wohlbehütete Schweizer Traditionen und fester Bestandteil der Kultur.



Vermittlungsprozedur

Korint vermittelt innerhalb Deutschlands und die Schweiz. Aus diesem Grund ist es von Belang, dass Sie die deutsche Sprache mindestens auf Niveau B2 beherrschen.

Um die Vermittlungsprozedur zu starten, folgt zu Beginn ein Gespräch mit einem Recruiter in Deutschland. Dies ermöglicht Ihre persönlichen Stärken und Kompetenzen gut einschätzen zu können.

Nach der sorgfältigen Prüfung Ihrer Unterlagen durch unser erfahrenes Personal, werden wir die entsprechenden Möglichkeiten mit Ihnen besprechen.

Nachdem die passenden Arbeitsstellen gefunden sind, werden Probearbeitstage organisiert. Sie reisen zu einem von Ihnen gewählten „Schnupper-Termin“ an und Korint organisiert für Sie eine kostenlose Unterkunft und eventuell ein Auto. Dies gilt für den Zeitraum des Probearbeitens.

Während der Probearbeit lernen Sie Ihre zukünftigen Kollegen und sämtliche Gegebenheiten des Hauses kennen. Natürlich auch eine Besichtigung des gesamten Objekts. Haben beide Parteien ein positives Gefühl, wird im Allgemeinen auch ein Gespräch mit der Personalabteilung geführt.

Dabei bekommen Sie alle Fragen über die Arbeitsbedingungen, Verträge und dem Gehaltsmodell beantwortet.

Bei einer erfolgreichen Vermittlung und Probezeit bekommen Sie bis zu 300,- Euro Ihrer Unkosten erstattet. Wichtig ist, dass Sie die Rechnungen bzw. Quittungen bei Korint vorlegen.

Recruitment



David Haussmann
d.haussmann@korint.de



Korint
MEDICAL RECRUITMENT

www.korint.de